

Unfassbar: Hündin in Kärnten sterbend abgegeben



Das Schicksal einer Schäfer-Mischlingshündin hat selbst die erfahrenen Mitarbeiter des Tierschutzvereines in Villach in Kärnten tief geschockt. Das Tier war in entsetzlichem Zustand von seinem Besitzer "abgegeben" worden - wegen einer Allergie seines Kindes. Selbst Tierärzte konnten dem Vierbeiner nicht mehr helfen.

"Der Besitzer hat bei uns angerufen und gesagt, er müsse seine Hündin abgeben, weil sein Kind allergisch auf die Haare reagieren würde", erinnert sich Tierheimleiterin Auguste Windisch-König.

Bis auf die Knochen abgemagert

Als das Tier den Mitarbeitern übergeben wurde, war das Entsetzen groß. Die Mischlingshündin war bis auf die Knochen abgemagert und ihr fehlten fast sämtliche Haare auf dem Körper. "Außerdem hatte sie eitrigen Ausfluss aus den Augen. Ein erster Tierarzt wollte sie sofort erlösen", erzählt Windisch-König.

Um die Überlebenschancen für die achtjährige Hündin genau zu klären, wurden sofort weitere Tierärzte zu Rate gezogen. Windisch-König: "Der Zustand des Hundes verschlechterte sich aber immer mehr. Wir mussten ihn einschläfern."

Anzeige gegen Besitzer

Der Tierschutzverein hat nun bei der Staatsanwaltschaft Anzeige gegen den Besitzer eingebracht. Die Ursachen für den fürchterlichen und unerklärlichen Zustand der Hündin müssen von Sachverständigen geklärt werden.